



MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Version: 3.1

Seite 1 von 9

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ/MISCHUNG UND DER FIRMA/UNTERNEHMEN

Produktidentifikator

Stoffname: Voriconazole for IV infusion

Handelsname: Vfend: SPIONIC; VIMERO; Voriconazole pfizer

Chemische Familie: Mischung

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsgebiet: Pharmazeutisches Produkt, verwendet als Antimykotikum

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Pfizer Inc
Pfizer Pharmaceuticals Group
235 East 42nd Street
New York, New York 10017
1-800-879-3477

Pfizer Ltd
Ramsgate Road
Sandwich, Kent
CT13 9NJ
Vereinigtes Königreich
+00 44 (0)1304 616161
Notrufnummer:
International: CHEMTREC (24 Stunden): +1-703-527-3887

Notrufnummer:

CHEMTREC (24 Stunden): 1-800-424-9300

Kontakt-E-Mail- pfizer-MSDS@pfizer.com

Adresse:

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifikation des Stoffes oder des Gemisches

GHS-Klassifizierung

Hautsensibilisierung: Kategorie 1
Reproduktionstoxizität: Kategorie 1B
Cancerogenität: Kategorie 2
STOST - Wiederholte Exposition.: Kategorie 2

US OSHA-Klassifikation

Physikalische Entzündbarer Staub
Gefährdung:

Etikettangaben

Signalwort: Gefahr

Gefahrenbezeichnungen: H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen
H351 - Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen
H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen
H373 - Kann durch längere oder wiederholte Exposition Organschäden verursachen
Kann an der Luft brennbare Staubkonzentrationen bilden

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Voriconazole for IV infusion
Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Seite 2 von 9
Version: 3.1

Vorsorgliche Angaben:

P202 - Erst handhaben, wenn alle Sicherheitsanweisungen gelesen und verstanden sind
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfe/Spray nicht einatmen
P272 - Verunreinigte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen
P280 - Schutzhandschuhe/-kleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
P308 + P313 - BEI Exposition oder Bedenken: Ärztliche(n) Behandlung/Rat beiziehen
P302+ P352 - WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife abwaschen
P333 + P313 - Bei Auftreten von Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat/ärztliche Betreuung aufsuchen
P363 - Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen
P405 - Unter Verschluss lagern
P501 - Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit allen örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen



Andere Gefahren

Für einen oder mehrere der Bestandteile wurde ein berufsbedingter Expositionswert ermittelt (siehe Abschnitt 8). Lpar

Hinweis:

Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Standards für Arbeitsplatzsicherheit erarbeitet, nach denen alle bekannten Gefahren des Produktes oder seiner Inhaltsstoffe ungeachtet des potentiellen Risikos genannt werden müssen. Die angegebenen Vorsichts- und Warnhinweise treffen möglicherweise nicht in jedem Falle zu. In Abhängigkeit von der potentiellen Exposition an ihrem Arbeitsplatz weichen Ihre Anforderungen möglicherweise von den Angaben ab.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlich

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	EU EINECS Liste	GHS Klassifizierung	%
Voriconazole	137234-62-9	Nicht eingetragen	Acute Tox.3 (H301) Carc. 2 (H351) Repr. 1B (H360D) STOT RE 2 (H373) Aquatic Acute 3 (H402)	5-7
Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)	7585-39-9	231-493-2	Skin Sens. 1 (H317)	*

Zusätzliche Hinweise:

* Eigentum
Als "gefährlich" angegebene Bestandteil(e) wurden gemäß den Normen für Arbeitsplatzsicherheit beurteilt.
Gemäß 29 CFR 1910.1200 wird die genaue prozentuale Zusammensetzung dieser Mischung als Betriebsgeheimnis nicht bekanntgegeben.

Den vollen Wortlaut der in diesem Abschnitt aufgeführten CLP / GHS-Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten lang bei offenen Augenlidern mit Wasser spülen. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Voriconazole for IV infusion
Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Seite 3 von 9
Version: 3.1

Hautkontakt:	Kontaminierte Kleidung entfernen. Bereich mit großen Mengen Wasser spülen. Seife verwenden. Medizinische Versorgung veranlassen.
Verschlucken:	Niemals etwas über den Mund verabreichen, wenn die Person nicht bei Bewusstsein ist. Mund mit Wasser auswaschen. Keinesfalls Erbrechen herbeiführen, außer unter Anleitung von medizinischem Personal. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.
Einatmen:	Patienten an die frische Luft befördern und ruhig halten. Sofort medizinische Versorgung veranlassen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome und Auswirkungen der Exposition:	Zu Informationen über potentielle Anzeichen und Symptome der Exposition siehe Abschnitt 2 - Gefahrenfeststellung und/oder Abschnitt 11 - Toxikologische Information.
Der medizinische Zustand verschlechtert sich durch Exposition an:	Keine bekannt

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt: Kein(e,er)

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf verwenden.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gesundheitsgefährdende Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide und fluorhaltige Verbindungen

Feuer- / Explosionsgefahren: Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei der Brandbekämpfung geeignete Schutzausrüstung und autonome Atemgeräte verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Reinigungspersonal muss geeignete Personenschutz ausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Exposition minimieren.

Umweltschutzmaßnahmen

Abfälle zur Entsorgung in einen ordnungsgemäß beschrifteten, versiegelten Behälter füllen. Es ist darauf zu achten, dass der Stoff nicht freigesetzt wird.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Maßnahmen zur Reinigung und Beseitigung: Verschüttungsquelle eindämmen, sofern dies ohne Gefährdung möglich ist. Verschütteten Stoff so aufnehmen, dass kein Staub erzeugt wird. Zur Beseitigung von Verschüttungen trockener Feststoffe muss ein feuchtes Tuch oder einen Staubsauger mit Filter verwendet werden. Verschüttungsbereich gründlich reinigen.

Zusätzliche Aspekte bei großen Verschüttungen: Nicht wesentliches Personal muss den betroffenen Bereich verlassen. Notfälle sofort melden. Reinigungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Voriconazole for IV infusion
Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Seite 4 von 9
Version: 3.1

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Erzeugen von Staub in der Luft vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden. Exposition von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Beim Umgang mit dem Stoff geeignete Personenschutzschrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nach dem Umgang mit dem Stoff gründlich waschen. Ableitung in die Umwelt muss vermieden werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition oder einer Freisetzung in die Umwelt müssen geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Mögliche Bereiche für Prozessemissionen dieses Materials in die Atmosphäre sollten mit Staubsammlern, HEPA-Filtrationssystemen oder anderen gleichwertigen Kontrollvorrichtungen kontrolliert werden.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Lagerung gemäß Anweisung auf der Produktverpackung.
Spezifische Endanwendung(en): Pharmazeutisches Medikamentenprodukt

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Zu überwachende Parameter

Voriconazole

Pfizer OEL TWA-8 Hr: 100µg/m³

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

Pfizer OEL TWA-8 Hr: 3000µg/m³

Exposure Controls

Technische Schutzmassnahmen: Technische Einrichtungen müssen als primäres Mittel zur Kontrolle der Expositionen eingesetzt werden. Allgemeine Raumbelüftung ist angemessen, es sei denn bei dem Vorgang werden Staub, Nebel oder Brandgase freigesetzt. Luftkontaminationswerte unter den weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführten Expositionsgrenzen halten.

Persönliche Schutzausrüstung: Die Auswahl und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PPE) hat sich nach den maßgeblichen nationalen Standards und Vorschriften zu richten. Wenden Sie sich bei der Auswahl der richtigen Schutzbekleidung / Ausrüstung, die auf einer Bewertung der Arbeitsbedingungen, anderer am Arbeitsplatz und am Arbeitsplatz vorhandener Chemikalien sowie spezifischer Betriebsabläufe beruht, mit Ihrem Sicherheitsfachmann oder Sicherheitsausrüster in Verbindung.

Hände: Undurchlässige Handschuhe (z.B. Nitril usw.) werden empfohlen, wenn der Hautkontakt mit dem Arzneimittelprodukt möglich ist und auch für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzhandschuhe müssen die Normen gemäß EN374, ASTM F1001 oder internationales Äquivalent erfüllen).

Augen: Tragen Sie Schutzbrille als Mindestschutz. (Der Augenschutz muss den Normen gemäß EN166, ANSI Z87.1 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

Haut: Schutzkleidung ist erforderlich wenn Hautkontakt mit Arzneimittelprodukten möglich ist und für Massenbehandlungsvorgänge. (Schutzkleidung muss den Normen gemäß EN13982, ANSI 103 oder internationalem Äquivalent entsprechen).

Atemschutz: Bei Überschreitung der geltenden berufsbedingten Expositionsgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät mit einem ausreichenden Schutzfaktor verwendet werden, um die Exposition gegenüber dem OEL (z. B. Partikelbeatmungsgerät mit Halbmaske, P3-Filter) zu kontrollieren. (Atemschutzgeräte müssen die Normen gemäß EN140, EN143, ASTM F2704-10 oder internationales Äquivalent erfüllen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Physikalischer Zustand:	Lyophilisiertes Pulver	Farbe:	weiß
Geruch:	Keine Daten verfügbar.	Geruchsschwellenwert:	Keine Daten verfügbar.
Summenformel:	Mischung	Molekulargewicht:	Mischung
Lösungsmittellöslichkeit:	Keine Daten verfügbar		

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Voriconazole for IV infusion
Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Seite 5 von 9
Version: 3.1

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Wasserlöslichkeit:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	5.7-7.3 (wiederhergestellt)
Schmelz/Gefrierpunkt (°C):	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt (°C):	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)	
Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)	
Keine Daten verfügbar	
Voriconazole	
Gemessen 7 Log P 1.75	
Zersetzungstemperatur (°C):	Keine Daten verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit (Gramm/s):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck (kPa):	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte (g/ml):	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit	
Selbstentzündungstemperatur (Feststoff) (°C):	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (Feststoffe):	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt (Flüssigkeit) (°C):	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenzen (Flüssigkeit) (Vol %):	Keine Daten verfügbar
Polymerisation:	Tritt nicht auf

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität:	Keine Daten verfügbar
Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Bedingungen:	Feine Partikel (wie Staub und Nebel) können brand- oder explosionsfördernd wirken.
Inkompatible Stoffe:	Als Vorsichtsmaßnahme vor starken Oxidationsmitteln schützen.
Gefährliche	Keine Daten verfügbar
Zersetzungsprodukte:	

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Informationen über toxikologische Wirkungen

Allgemeine Angaben:	Die Angaben in diesem Abschnitt beschreiben die potenziellen Gefahren der einzelnen Bestandteile.
Kurzfristig:	Kann leichte Augenreizung verursachen., Gesundheitsschäden möglich beim Verschlucken. (gestützt auf Untersuchung der Komponenten). Unbeabsichtigte Verschlucken kann Wirkungen ähnlich wie beim klinischen Einsatz verursachen.
Langfristig:	Reproduktionsbeeinträchtigungen in Tierstudien mit Dosis-Wiederholung stehen im Einklang mit der pharmakologischen Wirkung dieses Medikaments und sind erwartungsgemäß für Menschen von Bedeutung. Tierstudien zufolge verursacht dieses Material möglicherweise unerwünschte Nebenwirkungen auf den/die/das Leber, der sich entwickelnde Fötus.
Bekannte klinische Wirkungen:	Die häufigsten bei der klinischen Verwendung von Voriconazol beobachteten schädlichen Wirkungen sind Sehstörungen, erhöhte Werte bei Leberfunktionstests und Hautausschlag. Voriconazol wurde assoziiert mit Hautreaktionen auf Grund von Fotosensibilität, insbesondere bei Langzeittherapie.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität (Spezies, Route, Endpunkt, Dosis)

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

Ratte Oral LD50 >2000 mg/kg
Ratte/Maus IV LD50 > 2000mg/kg

Voriconazole

Ratte/Maus Oral LD50 <300 mg/kg
Ratte/Maus Oral LDmin. > 100mg/kg
Ratte IV LD50 > 100mg/kg
Ratte Dermal LD50 > 2000mg/kg

Akute Toxizität - Kommentare: Ein Größer-als-Symbol (>) zeigt an, dass der getestete Toxizitäts-Endpunkt bei der höchsten im Test gebrauchten Dosis nicht erreicht werden konnte.

Reizungen / Sensitivierung: (Typ, Spezies, Stärke)

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

Augenreizung Kaninchen Nicht reizend
Hautreizungen Kaninchen Nicht reizend
Hautsensitivierung - GPMT Meerschweinchen Positiv

Voriconazole

Hautreizungen Kaninchen Nicht reizend
Hautsensitivierung - GPMT Meerschweinchen Negativ
Augenreizung Kaninchen Minimal

Wiederholungsdosistoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosierung, Endpunkt, Zielorgan)

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

6 Monat(e)	Ratte	Intravenös	600 mg/kg/Tag	NOAEL	Niere, Leber
1 Monat(e)	Ratte	Intravenös	160 mg/kg/Tag	NOAEL	Niere
6 Monat(e)	Hund	Intravenös	600 mg/kg/Tag	NOAEL	Niere
1 Monat(e)	Hund	Intravenös	120 mg/kg/Tag	NOAEL	Niere

Voriconazole

1 Monat(e)	Ratte	Oral	30 mg/kg/Tag	NOAEL	Leber
6 Monat(e)	Ratte	Oral	3 mg/kg/Tag	NOAEL	Leber, Niere
12 Monat(e)	Hund	Oral	8 mg/kg/Tag	NOAEL	Leber
6 Monat(e)	Ratte	Intravenös	10 mg/kg/Tag	NOAEL	Leber
6 Monat(e)	Hund	Oral	6 mg/kg/Tag	NOAEL	Leber

Reproduktions- & Entwicklungstoxizität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Auswirkung(en))

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

Fruchtbarkeit und embryonale Entwicklung	Ratte	Intravenös	1500 mg/kg/Tag	NOAEL	Keine Auswirkungen bei Maximaldosis
Embryonale / Fötale Entwicklung	Kaninchen	Intravenös	1500 mg/kg/Tag	NOAEL	Nicht teratogen
Pränatale und postnatale Entwicklung	Ratte	Intravenös	600 mg/kg/Tag	NOAEL	Maternale Toxizität

Voriconazole

Reproduktion und Fruchtbarkeit	Ratte	Oral	3 mg/kg/Tag	NOAEL	Fetotoxizität
Embryonale / Fötale Entwicklung	Ratte	Oral	10 mg/kg/Tag	LOAEL	Teratogen

Stoffname: Voriconazole for IV infusion
Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Seite 7 von 9
Version: 3.1

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Genetische Toxizität (Studientyp, Zelltyp/Organismus, Ergebnis)

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

Bakterienmutagenität (Ames) *Salmonellen*, *E. coli* Negativ
In Vitro Chromosomenschäden Menschlich Lymphozyten Negativ
 Mutagenität von Säugetierzellen Zellen aus dem Eierstock chinesischer Hamster (CHO-Zellen) HGPRT Negativ
 In vivo-Mikronukleus Mikronukleus Maus CHO SKI - BH4 Zellen Negativ

Voriconazole

Bakterienmutagenität (Ames) Menschliche Lymphozyten Negativ
In Vitro Menschlich Lymphozyten Zweifelhafte
 Mutagen für Säugetierzellen (HGPRT) Mikronukleus Maus Negativ

Karzinogenität: (Dauer, Spezies, Route, Dosis, Endpunkt, Effekt(e))

Voriconazole

2 Jahr(e) Ratte Oral 18 mg/kg/Tag NOEL Benigne Tumore, Leber
 2 Jahr(e) Maus Oral 30 mg/kg/Tag NOAEL Maligne Tumore, Leber

Karzinogener Status:

Keine der Komponenten dieser Formulierung wird von IARC, NTP oder OSHA als Karzinogen aufgelistet.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Umweltüberblick:

Es ist zu erwarten, dass der aktive Wirkstoff dieser Formulierung in der Umwelt im Wasser bleiben oder durch den Boden ins Grundwasser wandern und langsam abgebaut wird. Schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen können auftreten.

Toxizität

Aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Endpunkt, Dauer, Resultat)

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) OECD LC5096Stunden >220 mg/L
Daphnia magna (Wasserfloh) OECD EC-50 48Stunden > 96 mg/L
 Grüne Algen OECD IC50 72Stunden > 100 mg/L

Voriconazole

Mysidopsis bahia (Schwebgarnele) NPDES LC5048Stunden 62 mg/L
 Rotalge IC50 73 mg/L
Skeletonema costatum (Meereskieselalge) NPDES IC-5048Stunden 74.7 mg/L
 Grüne Algen OECD EbC50/72hr (OECD) EC50 72Stunden > 97 mg/L
Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) OECD LC50 96Stunden 110 mg/L

Wassertoxizität - Kommentare:

Das Größer-als-Symbol (>) weist darauf hin, dass bei Tests mit der Maximaldosis keine Wassertoxizität beobachtet wurde.

Bakterielle Hemmung: (Inokulum, Methode, Endpunkt, Ergebnis)

Voriconazole

Belebter Schlamm OECD EC50 >810 mg/L
 Polytoxisch MIC > 100 mg/L

Chronische aquatische Toxizität: (Spezies, Methode, Dauer, Endpunkt, Ergebnis, Negativer Endpunkt)**Voriconazole**

Daphnia magna (Wasserfloh) OECD 21 Tage NOEC > 1 mg/L
Pimephales promelas (Dickkopflritze) OECD 32 Tage NOEC 1.2 mg/L
Chironomus riparius (im Sediment lebende Zuckmücken) OECD 28 Tage NOEC 100 mg/L

Persistenz und Abbaubarkeit:**Biologische Abbaubarkeit: (Methode, Inokulum, Studie zur biolog. Abbaubarkeit, Ergebnis, Endpunkt, Dauer, Klassifizierung)****Voriconazole**

OECD **Belebter Schlamm** Ultimativer (CO₂ Bildung) -0.24% Nach 28 Tage Nicht Fertig

Bioakkumulationspotential:**Verteilungskoeffizient: (Methode, pH, Endpunkt, Wert)****Voriconazole**

Gemessen 7 Log P 1.75

Mobilität im Boden: Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Verfahren zur Abfallbehandlung:**

Der Abfall ist gemäß aller anzuwendenden Gesetze und Vorschriften zu entsorgen. Hierbei müssen spezifische Vorschriften einzelner Mitgliedsstaaten und Kommunen beachtet werden. Zur Vermeidung einer berufsbedingten Exposition und einer Freisetzung in die Umwelt müssen unter Berücksichtigung der für dieses Material relevanten, bekannten Gefahren für Umwelt und menschliche Gesundheit geeignete verfahrenstechnische Maßnahmen für die Abwasser- und Abfallentsorgung geprüft und umgesetzt werden. Es wird empfohlen, nach dem Prinzip der Abfallverminderung zu verfahren. Zur Vermeidung einer Freisetzung in die Umwelt sollte die beste verfügbare Technologie verwendet werden. Hierzu können auch destruktive Techniken für Abfall und Abwasser gehören.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Falls unten nicht anders angegeben, bezieht sich Folgendes auf alle Übertragungsarten:**

Nicht reguliert für Transport unter der USDOT-, EUADR-, IATA- oder IMDG-Regulierung.

15. VORSCHRIFTEN**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Voriconazole

MATERIALSICHERHEITSDATENBLATT

Stoffname: Voriconazole for IV infusion
Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Seite 9 von 9
Version: 3.1

15. VORSCHRIFTEN

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Standard für Einheitliche Schedules bezüglich Arzneimitteln und Giften:	Schedule 4
EU EINECS Liste	Nicht eingetragen

Sulfobutylether b-cyclodextrin sodium (SBECD)

CERCLA/SARA 313 Meldung von Emissionen	Nicht eingetragen
Kalifornien - Vorschlag 65	Nicht eingetragen
Liste - Vereinigte Staaten TSCA - Abschn. 8(b)	Present
Australien (AICS - "Australian Inventory of Chemical Substances")	Present
EU EINECS Liste	231-493-2

16. SONSTIGE ANGABEN

Der Text der CLP / GHS Klassifikation Abkürzungen ist in Abschnitt 3 erwähnt

Akute Toxizität, oral - Kat. 3; H301 - Giftig beim Verschlucken
Karzinogenität - Kat. 2; H351 - Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen
Reproduktionstoxizität - Kat. 1B; H360D - Kann das Kind im Mutterleib schädigen
Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition - Kat. 2; H373 - Kann durch längere oder wiederholte Exposition Organschäden verursachen
Sensibilisierung, Haut - Kat. 1; H317 - Kann allergische Hautreaktion verursachen
Gewässergefährdung, Akute Toxizität - Kat. 3; H402 - Schädlich für Wasserorganismen

Datenquellen: Firmeninterne Information zur Arzneimittelentwicklung von Pfizer.

Revisionsgründe: Aktualisierter Abschnitt 2 - Gefahren. Aktualisierter Abschnitt 8 - Expositionskontrolle / Personenschutz.

Überarbeitet am: 22-Mrz-2018

Hergestellt durch: Product Stewardship Hazard Communications
Pfizer Global Environment, Health, and Safety Operations

Pfizer Inc glaubt, dass die auf diesem Datenblatt zur Materialsicherheit enthaltenen Angaben zutreffend sind und, da sie in gutem Glauben gemacht sind, sämtliche ausdrückliche oder implizite Gewährleistung ausgeschlossen ist. Soweit dieses Dokument keine Angaben zu Gefahren enthält, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine bekannten Informationen.

Ende des Sicherheitsdatenblattes